Revers wegen der zu Vogtsberg, Oelsnitz und Adorf eingenommenen Eventualhuldigung, nachdem Markgraf Wilhelm von Meissen, ihr Schwager und Oheim, genannte Schloss und Städte für den Fall seines Absterbens ohne Leibeslehnserben an sie gewiesen hatte.

An aller heiligen abende.

A. Dr. Org., gdr. Mon. Zoller. V. 164. 19.

1385. November 30. Die Aebtissin Else des Jungfrauenklosters St. Clara zu Hof bekennt, dass die ehrbare Jungfrau Heilnisch von Wydersperk von 4 ℔. ewigen Zinses nach ihrem Tode, 2 ℔. den Franziskanermönchen zu Hof zu einem Seelgeräthe für sich, ihren Vater Hans von Widersperg und ihre Mutter Sophia gestiftet habe.

An sente Andrestag des zwelfboten.

RA. M. Org., gdr. Longol. a. a. O. V. 41. 20.

1386. Januar 28. Kulmbach. Albrecht, Heinrich, Thomas, Hans und Erhart (Eberhard?) Gebrüder, die Thossen genannt, schwören dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg Urfehde, nachdem derselbe Albrecht Thossen aus dem Gefängnisse entlassen hatte, in das er wegen Zugriffe und Beschädigungen gekommen war, und geloben dem Burggrafen zugleich mit Eytel Thoss zu Zöbern gesessen, Heinrich von Gessnicz, Cunz von Raschaw, Hanse Froner, Cunz Peler, Heinrich Peler u. a. gegen Jedermann, mit Ausnahme ihres rechten Lehnsherrn, Markgraf Wilhelm von Meissen, und der Pfalzgrafen bei Rhein und Herzöge in Bayern, zu dienen.

Am suntag nehst vor unser frawentag lichmesse.

RA. M. Org., auch A. Bbg. Gemeinbuch 2. fol. 223., gdr. Mon. Zoller. V. 170. 21.

1386. Juni 17. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. leiht dem Ritter Jan Rabe wegen seiner bisher geleisteten treuen Dienste das Schloss Wiedersberg mit allen Zugehörungen, ausgeschlossen die ehrbare Mannschaft, unter Vorbehalt des Oeffnungsrechtes.

Am suntage vor des heiligen lichnamstage.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 85. 22.

1386. Juni 17. Jan Rabe, Ritter, bekennt, dass ihm Markgraf Wilhelm von Meissen etc. das Haus Wiedersberg mit seinen Zugehörungen geliehen habe,

http://digital.slub-dresden.de/ppn20085063Z/23